

## BESCHLUSSVORLAGE

### Planung und Errichtung weiterer Kinderbetreuungseinrichtungen

#### Beratungsfolge

---

08.06.2015	Sozialausschuss Stadtrat	öffentlich öffentlich
------------	-----------------------------	--------------------------

#### Beschlussvorschlag

---

Der Bedarf an zusätzlichen Plätzen für Kindertagesbetreuung soll wie folgt abgedeckt werden:

1. Übergangsweise sind zusätzliche Kindergartenplätze in den Kindergärten Regenbogen und Farbenspiel einzurichten.
2. Die Alte Schule Puchheim-Bahnhof ist für den Betrieb eines dreigruppigen Kindergartens so herzurichten, dass im ersten Quartal 2016 die Eröffnung erfolgen kann. Die Nutzung ist zunächst auf drei bis vier Jahre ausgelegt.
3. Im Baugebiet Wohnpark Roggenstein soll ein weiteres Kinderhaus mit ca. fünf Regelgruppen entstehen.
4. Die Verwaltung holt zusätzliche Informationen zu den Voraussetzungen und zum Bedarf für den Bau eines weiteren Kinderhauses ein, das neben einer Vorschulgruppe auch Angebote für Kinder mit besonderem, ggf. auch heilpädagogischem Förderbedarf unterbreiten soll.

#### Vorschlagsbegründung

---

Nach Abschluss und Abgleich der Anmeldungen für Kinderkrippen- und Kindergartenplätze für das Betreuungsjahr 2015/2016 mit allen 17 Puchheimer Kinderbetreuungseinrichtungen ergibt sich folgendes Bild:

Unter der Voraussetzung, dass allen Betriebsträgern für das nächste Betreuungsjahr genügend Personal zur Verfügung steht, können alle Anmeldungen für Kinderkrippenplätze berücksichtigt werden.

Anders sieht es für den Kindergartenbereich aus. Es ergibt sich ein Fehlbedarf für das nächste Kindergartenjahr von 33 Plätzen. Die Gründe hierfür liegen vor allem in der sehr hohen Anzahl von Schulrückstellern (38). Außerdem haben bereits viele Erziehungsberechtigte für ihre Kinder, die erst nach Beginn des Kindergartenjahres (01.09.2015) drei Jahre alt werden, einen Platz beantragt. Vereinzelt liegen schon Anmeldungen für Januar bis März 2016 vor. Einhergehend mit einer Reduzierung von Regelplätzen durch Schaffung weiterer Integrationsplätze, anhaltend hohen Geburtenraten, weiterem Zuzug (bedingt durch Bauverdichtungen und dem Zuzug von Asylbewerbern ab Herbst des Jahres) sowie absehbaren Verbesserungen im Personalschlüssel sind auch längerfristig zusätzliche Regelplätze erforderlich. Die Verwaltung schlägt daher vor, kurzfristig Notplätze einzurichten, mittelfristig für einen

Zeitraum von ca. drei Jahren einen Übergangskindergarten mit 2-3 Gruppen zu schaffen und längerfristig zwei neue Kindergärten zu errichten.

**Kurzfristig** (mit Beginn des neuen Kindergartenjahres) könnte die vierte Gruppe im Übergangskindergarten Farbenspiel im Wohnpark Roggenstein wiedereröffnet werden, zudem ließen sich – was auch in der Vergangenheit schon einmal notwendig war – vorübergehend zusätzlich max. 15 Plätze im Mehrzweckraum des evangelischen Kindergartens Regenbogen in der Birkenstraße schaffen. Nach Gesprächen mit beiden Betriebsträgern wurde Zustimmung signalisiert.

**Mittelfristig** – beginnend mit Jahresanfang 2016 und für ca. drei bis vier Jahre – besteht die Möglichkeit, im (alten) Jugendzentrum am Grünen Markt (Alte Schule) eine dreigruppige Übergangseinrichtung zu schaffen. Alternativ würde sich nur eine weitere Containereinrichtung z.B. im Verkehrsschulgarten der Grundschule am Gernerplatz oder in Puchheim Ort anbieten. Zum Zweck der Umsetzung wurden fachliche Prüfungen und Kostenschätzungen durch das Bauamt für beide Objekte durchgeführt. Die Kostenermittlungen sind – hinsichtlich der Baukosten als grobe Schätzung! - als Anlage beigefügt.

Der Kostenvergleich beinhaltet nicht die gesamten Projektkosten. Die Errichtung der Außenanlagen (ca. 40.000 €) und die Möblierung (75.000 €) würden bei beiden Einrichtungen in ähnlicher Höhe anfallen und sind daher nicht einbezogen worden. Für den Vergleich der Energiekosten fehlt die Grundlage der Verbrauchskosten zum Betrieb der Container; vermutlich ist das feste Gebäude als energetisch günstiger einzustufen. Die Dauer der Nutzung wurde mit 36 Monaten angenommen. Müsste eine Verlängerung erfolgen, geht der Kostenvergleich eindeutig zu Gunsten der Alten Schule aus.

Aus wirtschaftlicher und organisatorischer Sicht bietet sich der Umbau der Alten Schule an. Sie ist sowohl für Kinder aus dem südlichen wie nördlichen Stadtgebiet bestens zu erreichen. Außerdem liegt sie in unmittelbarer Nähe zur S-Bahn. Ein weiterer wirtschaftlicher Vorteil würde sich ergeben, wenn sich die Fertigstellung einer zu errichtenden Kindertagesstätte verzögern würde. Im Gegensatz zur Nutzung der Alten Schule, die sich im Eigentum der Stadt befindet und eine Wertverbesserung erfährt, müssten für die Containereinrichtung Mietzahlungen geleistet werden, denen kein dauerhafter Mehrwert gegenübersteht. Ohne der Stadtmitteplanung vorgreifen zu wollen, ist nach Auflösung der Übergangseinrichtung auch eine sinnvolle Nachnutzung der Alten Schule im sozialen Bereich (durchaus auch anteilig wieder mit Kinderbetreuung) vorstellbar, so dass die Umbaukosten keinesfalls verloren sind.

Damit die schon bestehenden und jetzt geplanten Übergangsplätze **längerfristig** zukünftig in dauerhafte Plätze überführt werden können (Auflösung des Container-Kindergartens Farbenspiel sowie des Kindergartens Alte Schule), ist die Planung weiterer Kinderhäuser notwendig. Die Verwaltung schlägt daher vor, als ersten Schritt ein weiteres Kinderhaus für fünf Regelgruppen zu errichten. Nach ersten Überlegungen der Verwaltung könnte neben dem vorhandenen Kinderhaus Farbenspiel im Wohnpark Roggenstein eine weitere Einrichtung errichtet werden. Planungen wurden bereits aufgenommen, die Ergebnisse werden in den nächsten Wochen dem Stadtrat vorgelegt. Darüber hinaus sollte in einem zweiten Schritt auch die Planung für eine Einrichtung beginnen, die neben weiteren Integrations- und Vorschulplätzen auch heilpädagogische Förderung in Tagesbetreuung ermöglicht, also auch besondere Bedarfe abdeckt. Damit wird auch eine Forderung aus dem Prozess der Leitbildentwicklung im Bereich Soziales umgesetzt. Da diese Plätze zum Teil besonderer Förderrichtlinien unterliegen, muss hierfür im Vorfeld der Bezirk mit eingebunden werden. Ein Standort dafür wird noch gesucht.

## Finanzielle Auswirkungen

---

Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.

- Haushaltsmittel sind nicht ausreichend vorhanden, es ist eine überplanmäßige Ausgabe von            € erforderlich. Deckung:
- Haushaltsmittel sind nicht vorhanden, es ist eine außerplanmäßige Ausgabe von (wird zur Sitzung nachgereicht) € erforderlich. Deckung:

## **Anlagen**

---

Grobkosten Nutzung Kindergarten 2015-05-26

KITA Verkehrsgarten 2015xx\_Kostenübersicht-Beschlussvorlage -pro Mon

Fachbereich:            Soziales

Freigabe:

Bearbeiter/in:        Frau Greil